

C. A. KLEMM's
Musikalien-, Instrumenten- und Salten-Handlung
(A. Neumarkt, 14).
Große Musikalien-Sortiment und Lohanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos und Harmoniums.
Verkauf und Vermietung.

Alte Thümmer. Ein- und Verkauf von Alte Thümmer, als Meissner Porzellan, Gold- und Silbersachen, Waffen, Glas, Möbel, Uhren, Holzschatullen, Schuhmässchen, Stoffe, Bücher, Mäzen etc. in Jost's Alterthums geschäft, Grimmaischer Steinweg 4, nahe der Hauptpost.

Gummi-Waren-Bazar
5 Petersstraße 6.

Gumm- und Guttta-Pech-Waren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfartikel für Maschinenfabrik bei 18 Schlesierstrasse.

Gustav Krieg.

Elektrische Beleuchtungsanlagen System „Brush“, an konstante Helligkeit bis jetzt unbekannt, überzeugend unter Garantie regelmässigen Betriebes.

Hecht & Koeppé, Packhafstrasse No. 1—2. Ein großer Robert Kiehl, Kgl. Stadt. Hoflieferant. Ein östl. Nachmachinen-Fabrik, Leipzig, Turnerstrasse 4.

Verschaffende Nähmaschinen für Gewerbe und Familie.

Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen, Injektoren, Strahlalveratores etc. eigener Fabrik empfohlen.

Hecht & Koeppé, Packhafstrasse No. 1—2.

Neues Theater.

Berlin, den 5. October 1883.

359. Abonnement-Bestellung, I. Serie, grün.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Oper in 3 Akten, Dichtung von J. Blaß. Auf Grundlage des von Theodor Heft aus dem Englischen übertragenen Teatet für die deutsche Bühne neu bearbeitet von Dr. Franz Günzburg. Muß von Carl Maria v. Weber. Ein singulärerweise Reaktionäre von Jean Sibelius.

Regie: Obertheater-Jacobson. — Direktion Kapellmeister Vogel.

Verfahren:

Herr Koch. — Herr von Borberg. — Herzog von Galien. — Oberstaat. — Herr von Golberg.

Oberstaat, König der Elfen. — Herr von Golberg.

Grosser Möbel-Verkauf.

Bahnhofstrasse 19

neben dem Königl. Haupt-Zoll-Amt,

stehen neue herrschaftliche Möbel in echt Eiche, Schwarz, blank und matt, echt Nussbaum und echt Mahagoni.

zu ganzen Einrichtungen passend,

zu folgenden Preisen zum Verkauf: als: sehr eichenes **Pantente-Tische** zu 18 Personen (ausziehbaren Platten), dengl. Nussbaum 15 Thlr., sehr **Nussbaum - Kleiderschränke** mit 2 Türen 10 Thlr., sehr **Nuss. 2-türige Waschtische** mit echter carriaginer Marmor 8 Thlr., sehr eichenes **Speisestühle** 2½ Thlr., sehr **Nussbach-Bücher- u. Spiegelschränke**, dengl. **Verticos**, 2-türige sehr **Nussb. - Salonschränke** 10 Thlr., sehr eichenes **Büffets** (Renaissance-Stil) mit 2 Türen, Etageres, Speise-Auszügen und Geschirr-Schränken 75 Thlr., sehr eichenes antique geschwungenes **Diplomaten-Schreibtische** mit Asten-Auszügen, sehr eichenes **Bücher-Schränke**, mit Einrichtung, sehr eichenes **Bücher- u. Spiegelschränke**, dengl. **Verticos**, Antoinette-, Spiel- u. Servirische 7 Thlr., ein großer Posten **Salon- u. Sophia-Tische** in den feinsten Deinen 5½ Thlr., sehr **Nussb. ovale Sophia-Tische** mit 2 Stühlen auf Rollen 5½ Thlr., sowie sehr **Nussb. franz. Bettstellen** mit rothen Drell-Federmatratzen v. Kellikens 16 Thlr., sehr **Nussb. Nächtische**, sehr angelegt, sowie **Salon-Rohr-Lehnstühle** mit gedrehten Säulen 2½ Thlr. u. a. m.

Albrecht & Co.

Der Verkauf findet nur an Wecktagen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr statt.

Costumes

Emil Doss, Edmund Sauer, Otto Mann, J. C. Hanisch, Reichstrasse No. 48.

Neumarkt 4, Petersstraße 41 (Hohmann's Hof), Thomaskirchhof 6, Dresden Straße 26.

empfiehlt ihre Ware von

echten Haarlemer Blumenzwiebeln

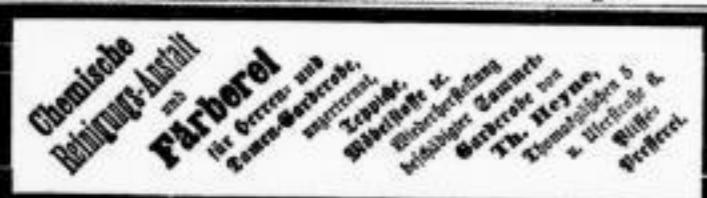
in bekannter hoher Qualität zu soliden, billigen Preisen.

Döbeln. Jahrmarkt. Döbeln.
Das Expeditions-Geschäft

Johannes Knobloch, Döbeln,
hält für den geübten Markt-Dienstleister zur prompten Bevorgung von Expeditionen bestens empfohlen.
Schnelligkeit wird bemerkt, daß die gute, trockene Lagerräume gefordert ist und Lagergelder nicht berechnet werden.

J. M. E. Seidler, Ingenieur
in Lindenau - Leipzig.

Spezialität: Fabrikation von Wellenblech, schwarz und verzinkt. Ausführung von Eisen- und Wellenblechkonstruktionen aller Art. Feuerachere Zwischendecken für Wohnhäuser, Fabrikgebäude, Lagerhäuser, Stallungen u. s. w. Eiserner Brücken, Treppen, Stalleinrichtungen.



Dampf-Oelfarbenfabrik

Herrn. Wilhelm,

Ranft. Steinweg Nr. 18,

empfiehlt ihre Farben von der bekanntesten Güte, sowie alle andere Anstrich-Material in nur reicher Qualität zu äußerst billigen Preisen. Schnellreduzierte halbfertige Fußbodenfarben werden gleich fertig geliefert.



B. J. Hansen,
Tuch- und Buckskin-Handlung,

No. 14 Markt No. 14.

empfiehlt für die Herbst- und Winter-Saison sein reichhaltiges Lager der neuesten, solidesten Stoffe für Anzüge und Überzücher bei billigen, festen Preisen.



Neuheit!
Sprechende Waren! Unterstützt reihen sich in Herrn Althaus' Blumenladen, Edelsteinkette.

Eine Tausend sehr hohe, fröhliche Gänseketten und Schafskettchen, Frühlingsketten, kleine Ketten u. Winterketten u. verschiedene andere Ketten sind billig angeboten. Gute Kette ab A. B. 20 kostengünstig Lieferung erbeten.

Ein Maßstück ausgestattete Medaillen vom **National-Denkmal** wird in billigen Preisen abgegeben an Lieferanten.

Gebüder Hartwig, Eisenach a. M.
Ausverkauf sämtlicher Thoawaren, ob: Ob in runder wie geschwungen Form, Thomänen, Blumenäste u. s. w., sowie eine Partie roter Zahn Wiedergasse Nr. 52, Frau Haugk.

Kunst-Guss-Schreibzeuge, Alföndige-Schreibzeuge, Porzellan-Schreibzeuge, Alabaster-Schreibzeuge, sowie als Spezialität: Große Tafeln mit Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken empfiehlt Richard Schnabel, Untersteinstraße 7.

Pech & Foy,
Untersteinstraße 21,
Spitzen-, Mode- u. Weisswaren-Lager,
empfiehlt eine Partie Cornets zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Grosser Ausverkauf
während der Woche von detaillierte. Neueste Sudflins à 4, 4.50, 6, 7.50 bis 12 A. Polsterflins à 7.50 bis 12 A. pr. Meter. Satins, Großes, Übergangsstücke à 4.50 bis 10 A. pr. Meter. Regenmantelstoffe à 2.50 bis 4.50. Neuer Sudflins zu jedem beliebigen Preis.

Hôtel Pologne, Gröbel 110.
Bitte geben auf Kammern die Sennitze zu erhalten.

Watte
grüte und weiß. Emil Wagner, früher Richter, Thomaskirchhof 2.

No. 33. Alte Cuba-Cigarren No. 33.
in schöpft. Qualität à 10 Thlr. empfiehlt Herm. Lenz, Republik 6, II.

Cigarren!
Gr. Zigarren superfein, preisw. Cagli, 100. Stk. 3 A. bis 4 A. bei Abschaffung von 1 Pf. auf Zigarren. Ernst Weißner Jun. Nachf., Thomaskirchhof 6, II.

Feinste Tafelbutter,
täglich frisch, unverarbeitet in Tafeln von 8½, 12½, 15½ gegen Rindfleisch von 10. A. franz. Georg Brückmann, Thom.

Sammete

Weiter von 3 Mark. — Pa. Qualität von 6 Mark ab.

Seldene Bänder

Sammetbänder

J. Danziger,

57 Grimmaische Strasse 37.

— Für Wiederverkäufer, Modistinnen!!! —

Stahlfedern und Federhalter



in 500 verschiedene Sorten nach der Größe der Waffe von gross und en detail zu bestelligen Federsorten.

Jules Le Clerc aus Berlin,

Nr. 43 Auerbachs Hof Nr. 43

(Stahlfeder-Enden).

Die Margolin's Butter - Butter von A. L. Mohr in Oldenstadt empfiehlt als Spezialität:

Misch-Butter.

Diese besteht aus Butter, Marg.-Butter, welche mit einem großen Theile feiner holsteinischer Butter vermischt ist u. daher weiss im Gefüge noch im Rasseln durchaus nicht von einer Butter zu unterscheiden ist, auch hat diese Butter die Eigenschaftlichkeit, daß sie beim Kochen brummt, was bei den anderen Butterarten kein Marg.-Butter nicht überall erreicht.

Brüder Schmitz

Butter

4 St. 60. A. 20. 4. kg. leicht; keine Schmelze, fast ohne Butter, 5—8 A. per Stück bei

Binder & Schmidt,

10 Nicolaistrasse 10.

Emmenthaler Schweizerkäse

verfeinert kleinste Qualität.

Düsseldorfer Senf,

aus der kleinen Fabrik besteht,

in Gläschen à 50 A. und ausgesogen.

Caviar

A. W. D. 6 A.

G. H. Schröder's Nachfolger,

Reichstr. 6, Antonius's Hof, Niedler, 45.

Fette Dresdner Gänse

verfeinert hohe Rasse.

1. Uhr am 1. Oktober
aus Butterkäse.

W. Birken.

F. Dresdner Gänse

verfeinert jeden Freitag nach Sonntag.

G. Kröber,

Petersstraße 41, Höhmann's Hof.

Brüder letzte Dresdner Gänse

nach Gewicht

heute von Mittag ab Petersstraße Nr. 36,

Dez. Rosen, W. Damm.

Fette Dresdner Gänse

wie Goldener Arm, Peters-

straße Nr. 15.

Heute Freitag treffen die ersten Sendungen von Dresdner Strohköpfen ein.

Rich. Müller,

Petersstraße Nr. 1.

Heute sowie jeden Freitag letzte Dresdner Gänse

Prinzessin Nr. 3, B. Adelius.

Von heute ab letzte Dresdner Gänse

Grimmische Straße 15, Rückenhaus.

Geflügel,

Truthähne, Truthühner,

Capauinen, Enten,

sette Gänse, Rind- und Brathühner,

französische Pouletarden,

ungekochte Rebhühner, Kärt. Rosen,

Schellfisch und Dorfisch,

Seegurje, Sanden, Hecht,

frischen Süßwurst,

lebende Hammern, Zuckertor Münzen.

italien. Maronen,

Ernst Kiessig,

Hainstraße und Rennsteiger Steinweg.

Neue Sendung

Große junge Hähnchen à 80 A.

lebende letzte Gänse à 100 A.

Pommersche

Geflügel - Handlung

Salzgäschchen Nr. 1.

Ernst Krieger,

Spargelgässchen 8.

empfiehlt in vorzüglicher Qualität billige

frischgekochte Hähnchen,

Fasanen, Rebhühner

Rehrücken und Rehköpfen,

Roth- und Damhirsch, Wildschwein,

Prima Spießerrücken u. Fricandeaux,

und in einzelnen Stückchen.

fette Dresdner Gänse, Enten,

Brathähnchen, Kochhähner etc.

Bernischesche Nr. 300.

J. Weissenborn,

Gr. Fleischberg. 3, Schönstraße 28.

Zäglich frisch

gekochte

Rebhähnchen 5—15 A.

Rehköpfen 5—7 A.

Rehköpfen à 80. 1 A.

Rehköpfen 5 à 80. 1 A.

Zäglich frisch gekochte Hähnchen u. Reb-

hähnchen; es wird auch gekocht z. bestellung

gekocht, sowie auch anderer frisch gekochter

Hähnchen wird zu den billigen Wach-

zen abgegeben Rehköpfen 1. 2. Et.

Rich. Müller.

J. Weissenborn,

Gr. Fleischberg. 3, Schönstraße 28.

Schand durch ihren Besuch ausprägten, durchaus günstige und anreizende Urtheile sowohl über die oben erwähnten Einrichtungen, wie über die bevorzugte Lage Schandau in ländlicher und idyllischer Beziehung abgegeben haben.

— Die Herrenhalleinhalt Kreischa bei Dresden wurde am 1. und 2. October durch den Besuch des Feldmarschalls Grafen Wolzke ausgezeichnet. Er war gekommen, um sich von der Herstellung seines Waffen und persönlichen Adjutanten, des Majors v. Bur, mit eigenen Augen zu überzeugen und um dem Doctor Hollauer, dem Weißer und Seiter der Kunst, zu danken, wie nicht weniger ihn zu der Kur zu gratulieren, die schon viele Sterne ohne Erfolg veracht hatten. Graf Wolzke traf am 1. October Nachmittags in Kreischa ein, verbrachte den Abend im familiären Kreise des Doctors und den folgenden Morgen besichtigte er, um sowohl die Kunst, wie deren Umgebung kennen zu lernen, über beide seine volle Verständigung meßte und in den wunderbaren Werken ansprechen, was den leitenden Künstler eine so große Anerkennung sein mußte, da er hoffte, daß Graf Wolzke seinen Gefüßen in solcher Weise Ausdruck gebe.

† Dresden, 3. October. Der unter dem Präsidenten St. Majestät des Königreiches Sachsen stehende Dresdner Kunstsverein vereinigt sich in seiner auf den 17. u. 18. October einberufenen diesjährigen Generalversammlung u. d. über den Eingang in den in München am 3. v. M. provisorisch konstituierten Verband deutscher Kunstsvereine, sowie über seinen Eingang in einen zu Altona probatorisch gegründeten Verband für Gehung des Concordienvereins bestimmt und über die 1855 in Berlin zu veranstaltende deutsch-herrschaftliche Ausstellung für Kunstsvereine und dekorative Kunst in Beratung treten. Aus dem und zugegangenen III. Bericht über die Thätigkeit des Dresdner Kunstsvereins in der Verwaltungssperiode 1851-52 ist zu entnehmen, daß sich der genannte Verein fortgesetzt der gebedeckten Entwicklung zu erfreuen hat. Die in den beiden letzten Jahren veranstalteten Weihnachtsfeste begegneten der allgemeinen Theilnahme, da sie einem wohlhabend verhenden Bedürfnisse Rechnung trugen und brachten überdies ein finanziell günstiges Ergebnis. Im letzten Vereinahre wurden 13 Vorträge gehalten. Exercisen fanden 2 statt und zwar die eine nach Berlin zum Besuch des neu eröffneten Kunstmuseum aus, der berühmten Kunstsammlung und der Kunstsverein, die andere nach Nürnberg zur bayrischen Landesausstellung. Die Ausstellungen von Freibauern auf Kunstsvereinsscheine bot man in den neuen Bahnen gern, indem die Themen nicht mehr, wie bisher gewöhnlich durch ein Comité bestellt, sondern durch Industrielle selbst für ihren eigenen Bedarf vorgeschrieben werden, wovon die Konkurrenz ihrer höheren ästhetischen Charakter entbehrt und ebenso praktisch als möglich gehalten werden. Das im Leben geruhende Abendzeichnungsverein für Handwerker hat sehr glänzende Resultate erzielt. Dieselbe war im letzten Wintersemester von 104 Schülern besucht. Da Schüler der Königl. Kunstschule kamen ca. 1600, so ist diese Ausbildung geworden werden. Durch die leichten Anstrengungen hat die Thätigkeit des Vereins ein weiteres segensreiches Feld erschlossen, dessen gute Früchte unschätzbar nicht ausbleiben werden. Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt gegenwärtig 474.

* Dresden, 3. October. Vor dem hiesigen Schlossgerichte wurde heute in dem Gerichtsgebäude vor, den der königl. Kammerhändler Paul Gutz gegen Konzertverbot, Hartmann, geb. v. Rieckmann, der Vater des vormaligen Feuerwehrdirektors der „Dresdner Nachrichten“, angeklagt hatte, verhandelt und ging die Haftung dahin, daß die Beflagte zunächst im April d. J. zu den Kaufmann und Correspondenten des Berliner Börsen-Couriers, Böhme, gedrängt habe, Frau Gutz sei eine notorische Vordenkerin und Herr v. Rieckmann habe sich einer Verprüfung verhakt, sowie daß ferne die Angeklagte eine ähnliche Auskunft, wie schon erwähnt, nur in milder Form, gelegentlich der am 21. Mai gegen sie stattgefundenen Hauptverhandlung wegen Körperverletzung u. c. vor dem hiesigen Landgericht in Bezug auf Frau Gutz gehabt habe. Das Resultat der dreistündigen Verhandlung war die Verurteilung der Angeklagten zu einer Geldstrafe von 300 L. eines Monats Gefängnis, zum Theil erkannte der Gerichtshof auf Freiprechung.

— Von dem seit 19. v. M. früh verschwundenen polnischen Grandville Baker in Dresden, welcher um die Tage nach dem Neustädter Gymnasium gehen wollte und seit dieser Stunde nichts von sich hören ließ, ist immer noch keine Spur entdeckt worden. Es ist dies um so auffallender, da der Knabe keine Geldmittel bei sich führte und in der Bank, wo er untergebracht war, auch gar nichts vorgefunden ist, was ihn zu einem unüberlegten Sprunge hätte veranlassen können. Die Eltern befürchten in Ostindien und sind bislang diesen als Paläomphale von dem Verschwundenen benachrichtigt worden, obwohl nicht anzunehmen ist, daß er eine solche Reise ohne genügende Mittel unternommen hat. Derselbe ist untersept., hat blonde, kurzgeschorene Haare, blaue Augen, etwas gefüllte Nase, spricht gut Englisch und gelöst Deutsch, war beliebt mit grauem Jagd-, farbiger Hose, blauer Weste, mit weißen Punkten versehenen Knöpfen und Stulpenknöpfen. Bemerklich ist, daß die kleine Baker direkt und treibt sich bislang selbst unter. Seine in großer Sorge lebenden Quartiergeber haben Deutungen, der über den Verdacht des Grausamkeitsbetrugs nichts wissen kann, eine große Belohnung zu. Die Briefe derselben liegen in der Expedition der „Dresd. Nachrichten“.

— Betreif der erwähnten Eigentümlichkeit der diesjährigen Kartoffeln, daß sie nämlich dem Kochen fast alle innen hart bleibet, wird dem „Dresd. Tag.“ noch mitgeteilt, daß man auch bei den Kartoffeln der leichten Crete beim Kochen besser Rechtheit erzielt, wenn man dieselben nur abgewaschen, mit reichlich Salz verlesen in einem eisernen Gefüße gut gebrüdet, aber ohne Wasser auf ein nicht zu großes Feuer legt und so mehr langsam dünnen als köchend läßt. Das Resultat ist überraschend; die Kartoffel gewinnt an Geschmack wie an Fleischgehalt und der Gewinn ist dadurch ein weit höher.

Vermischtes.

— Baden-Baden, 3. October. Se. Majestät der Kaiser untersuchte gestern Abend mit dem Reichstag eine Tapetefabrik, gelegentlich welcher er die großherzogliche Familie im Schlosse einen Besuch abstattete. Um 5 Uhr sind zwei Platten, an welchen 15 Personen teilnahmen. Auch denselben arbeitete Se. Majestät mit dem Chef des Galatenbüros, wied. Geh. Rath von Wilmersdorff. Abends wohnte der Kaiser nebst der großherzoglichen Familie, sowie dem Großherzog von Sachsen-Weimar dem Präsidenten im Kurhaus bis gegen 10 Uhr bei.

— Wernigerode, 1. October. Das hiesige „Int.-Bl.“ schreibt: „Den Menschen nach sieht uns noch in diesem Herbst die unverhoffte Freude bevor, unser liebster Kaiser wiederum hier begrüßt zu dürfen. Seine Majestät hat eine Einladung Se. Erlandt des regierenden Grafen angenommen und gründet am 23. d. M. hier einzutreffen. Es ist für den 26. eine Jagd auf Hirsch und Schwarzwild überhalb des Mühlenthal und für den 27. eine Jagd auf Hirsch und Wildschwein in Wernigerode in Aussicht genommen.“

— Kiel, 3. October. Der Chef der Admiralität Generalleutnant v. Caprioli ist heute Vormittag hier ein-

getroffen und besichtigte die aus dem Osten Amerikas zurückgehenden Korvette „Wölfe“.

* Dresden, 3. October. Schwurgericht. Es ist eine betrübende Erfahrung, betrübte Menschen, die ein langes vorwürfiges Leben hinter sich haben, nach am Rande des Grabs schwerer gemeiner Verbrechen angelastet zu sehen. Ein solcher Fall wurde hier gestern vor dem Schwurgericht verhandelt. Der hiesige Komptwirt Christian Heinrich Römer aus Remplendorf (Neu-Alt. Linie), ein Mann von ebenerdigen Aussehen und mit weichen Haar, war der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angeklagt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer befahl in Remplendorf ein Gut, er geriet jedoch durch verschiedene Umstände in Schulden, und um sich aus den Verlegenheiten herauszuhauen, entstand in ihm der Plan, sein Gut zu verkaufen und mit seinem Haar, was der Brandstiftung in betrügerischer Absicht angelegt. Römer bef

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 278.

Freitag den 5. October 1883.

77. Jahrgang

Vom Fels-zum-Meer

Die vermittelte, weil gebiegende, umfassende u. am reichsten illustrierte Monatszeitung

Beginnt jedes einen neuen Jahrgang und führt zum Abonnement ein.

Cröllwitzer Action-Papierfabrik zu Halle a. S.

Die größte schweflige General-Versammlung

der Cröllwitzer Action-Papierfabrik findet am

20. October 1883, Vormittags 12 Uhr

in dem häufigen Saalbau zur "Stadt Homberg" statt, zu welcher die Herren Aktionäre höchst eingeladen werden.

Rath g. 26 des Statuts ist nur derjenige Aktionär stimmberechtigt, welcher mindestens fünf Stellen besitzt und dieselben eine Woche vor der General-Versammlung bei einer der untergelegten Sitzungen hieraufgelegt hat.

Die Unterlegung der Stellen in der Zeit

vom 7. bis 13. October a. s. während der regelmäßigen Geschäftstreffen kann sicher bei der Gesellschaftssession in Grünberg

bei Herrn H. F. Lehmann in Halle a. S.

bei Herrn Becker & Co. in Leipzig,

bei Herrn Delbrück, Leo & Co. in Berlin

erfolgen.

Die Stellen sind mit einem Kammern-Berghaus einzurichten, wogen die Nach-

richtung der für die General-Versammlung legitimirten Gesetzesordnung erfolgt.

Der gebrauchte Geschäftsbereich kann bei den vorgenannten Stellen und bei den

Herrn George Meissel & Co. in Dresden

vom 12. October a. s. in Umgang genommen werden.

Gegenstand der Tagesordnung:

1) Mitteilung des Geschäftsbüros und der Bilanz über die Geschäftsergebnisse vom

1. Juli 1882 bis 30. Juni 1883.

2) Schließung über Bezahlung der geliehenen Rendite.

3) Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Halle a. S., den 3. October 1883.

Der Aufsichtsrath
der Cröllwitzer Action-Papierfabrik.
Ludwig Betheke, Vorsteher.

Unserer Herren Aktionären zur get. Annahme, daß unter Geschäftsbereich pro 1882/83 zur Empfangnahme auf dem Compte der Herren Prossdorf & Koch, Leipzig, Bahnhofstraße 19, L. bereit liegt.

Cröllwitzer 1883.

Leipziger Malzfabrik in Schkenditz.

Die Musikalien-Handlung von William Auerbach, Neumarkt 16,

empfiehlt ihre große Liebhaberstätte für Musik dem verschl. musikalischen Publicum auf das Angelegenste.

Sächsischer Wehr-Kalender auf das Schaltjahr 1884

mit großem, in photographischem Druck ausgeführter Geiste-Bildnis;

"Unter Sächsisches Königshaus",

neue Aufnahme; Seite als Anhang: Die vollständige Königsliste des XII. Jhd. 1884.

Kürschners.

zu haben bei: O. Th. Winckler, Ritterstraße, und in der Rosengärtner'schen Buchhandlung, Universitätsstraße 19.

Franz Liszt Nummer gratis!

"Neue Musik-Zeitung" Nr. 10 enthält unter Auszügen

die neueste Composition sowie Portrait und Biographie von

P. J. Tongers Verlag, Köln/V.Rh.

Einem gehreinen Publicum die ergebene Anzeige, daß sich
meine Wohnung Pfaffendorfer Str. 11, III., befindet.
Leipzig, 3. October 1883.

Alfred Jahrow,

Musikdirector im Königl. Sächs. 10. Inf.-Reg. Nr. 134.

Schreib- und Handels-Lehrinstitut,

Große Fleischergasse 21, Stadt Gotha, 3. Etage.

Beginn der halbjährigen Unterrichtscurve (Tages- und Abendkurse) am

15. October a. — Prospekte gratis.

E. Schneider.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende,

Markt 16, Café National.

Beginn des Wintersemesters am 8. October. — Prospekte und Anmeldeformular bei dem

F. W. Glasser.

Die Schüler sind vom Brüder der allgemeinen Fortbildungsschule befreit.

Smit'sche höhere Töchterschule,

Centralhalle, 1. Etage.

Beginn des Wintersemesters am 8. October. — Anmeldungen neuer Schülerinnen, im Alter von 6—18 Jahren, werden erbeten in den Stunden 12—1 und 3—4 Uhr. — Prospekte durch Unterzeichneter und die Rossmann'sche Buchhandlung, Universitätsstraße.

Dr. Willem Smit.

Julius Graefe's

Nachhilfe- und Erziehungs-Institut

nicht Venstre für Knaben,

Leipzig, Querstraße No. 6.

Über 100 Jahre alt von 42 Studenten 38 in höheren Schulen oder Höheren Schulen
verfertigt worden; von diesen bestehen 16 bis für Universität, 10 für Realgymnasien I. und
II. Ordnung und 12 für Realschulen. Die Nachfrage nach den hergestellten
Werken ist groß. Programme gratis.

Preis des Heftes 1 M.

Frack.

Leib-Institut

befindet

sich von jetzt an Katharinenstraße 7, III. A. Dach.

Das frische Frack-Modell-Wagnis befindet

sich in der Gewerbeschule.

Dr. med. Gleichner,

Spezialist für Haut-, Darm- u. Geschlechts-

krankheiten, consult. täglich von 10—3 Uhr.

Nenckirkhof 27, 2. Etage.

A. Scherzer, verpf. Wundarzt,

hebt dauer. Krankheiten noch wichtiger. praxis-

Ergebnissen gehoben. Nenckirkhof 25, III.

wurde in Gewerbeschule

Krankheiten, die

heute keine

Wundarzt mehr

hatte.

Rathausstr. 27, 2. Etage.

Max Richter,

bestreiter. Krankheiten

und Verletzungen

verschiedenster Art.

Non plus ultra.

Das Einzig Vollkommen

Mittel zur

der Farbe der Haare

Es ist das kein Farbstoff, sondern ein wohlschmeidendes Waschwasser, durch dessen

Gebräuch die Haare wieder und ihr natürliche Farbe wiedererlangen.

Hausgeräte 1887.—EQUUS, RUE HUGUENIN, BORDEAUX.

PLACON : 6 MARC.

Zu haben in allen guten Droger- und Parfümeriegeschäften.

Bayr. Brustmalz

beste und billige

Haarmittel. Es haben bei

M. E. Thieme,

Gaußstr. 3, Königlicher der Apotheke.

Drogerie Paul Reppin,

Burkhardtstr. 5,

empfiehlt dienstliche

Kindernahrungsmittel.

Callet & C°, Nyon

(Galler & Meyer, Paris),

Theerschwefel-Seife

bewährt sich seit Jahren als das beste

Haar-Kranken und Unheilshilfe

oder Ar. Fleischer, Schwinden,

Kupferoxyd, Nitropotass. Aus-

schlagende Haar-, Blattzucker-

und Butterseife und Pflanzen-

und Kräuterseife und viele ande-

reiche Seifen.

Detail in allen Apotheken: Erster bei

Endl. Geerditz, Grimmaische Straße 26;

Paulus Heidenreich, Westerstraße; Julius

Hilber, Gerberstraße 67; Otto Krämer,

Tuchdr. Straße 6; Richard Krämer,

Grimmaische Straße; W. M. Neumann,

Rathaus-Gewölbe No. 4; Carl Stück

Nacht, Petersteinweg 60, in Leipzig.

Ochsenzungen,

vorzüglich conserviert, empfohlen

Gebr. Kirmse, Petersstr. 23.

Drogerie, Paul Reppin.

Santa Elena Ochsenzunge

neu eingetroffen

Gaußstr. 5.

Seines Künfts ist zu haben bei

Elise Lüwenhal, Gaußstr. 13, I.

Biscuit-Kartoffeln,

leichten für alle anderen Kartoffeln durch

ihre Weißheit und geringe Kosten.

Verkauf bei den Gebr. 1. & 2. 25, 40 und 60 Pf.

bei Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Spätzle, freiemahl. Läge von

Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Wurst, empfehl. Preis von 10 Uhr

zu haben. W. Reichert, Zwickau.

Feinen Astrachaner

Gute weiße Speisekartoffeln

(Kartoffeln) werden reichlich auf den

Speisentischen serviert.

Preis von 10 Uhr bis 12 Uhr.

zu haben.

Kartoffeln,

wurden täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr

1/2 Uhr an den Tischen hinter der

Stadtstraße (Kaufhaus) zum Preis

von 10 Pf. pro Kilo ausgesetzt.

Kartoffeln,

bestreiter. Preis von 10 Uhr bis 12 Uhr

1/2 Uhr.

Kartoffeln

Ein Maschinendörfchen, das auf handelsmäßige Maschinen eingestellt ist, nach auf dauernde Arbeit und bei hoher Lohn geführt. Abt. und W. 500 in die Exposition dieses Blattes erheben.

Schäffer, auch jüdische Jüdisches Haus, d. V. Unterstrasse 6.

3 tüchtige Schäffer gehegt Plagwitz, Schulestrasse Nr. 10.

1 Schäffer gehegt Weißfelde 31.

Tüchtige Klempner haben gegen hohe Gehaltszahlung bei Johannes Grossmutter, Görlitz.

Bei so einem Firmenmeister ges. von Fabr. u. dauernde Brüderlichkeit. Ritterstr. 19, Tel. 1 Tr.

Ein tüchtiger Töpfer, der eines Tages gut leben kann, aber sein Waren, kann bei mir sofort dauernde Arbeit auf Verdienst erhalten.

Pr. Dömering, Töpfermeister, Weißfelde.

4 tüchtige Schäffer sucht i. R. Apitzses, Tapetenstr., Plagwitz, Weißfelde.

1 Tapetiergeschäft gefügt Nordstr. 20, IV.

Tapetierer, sucht Rollen, Weißfelde. 30.

Tapetierergeschäfte gelangt Hauptstr. 1, III.

Ein tüchtiger Juschi wird für ein Herren-Garderoben-Möbelhaus nach ausdrücklich per sofort gesucht. Offeren unter Nr. 5 durch die Mütze dieses Blattes, Rathausstrasse 18, erbeten.

Tüchtige Nas-, Hosen- und Westen- Schneider haben Arbeit bei E. L. Klatte in Werda 1/5, Weißfelde nach vorgesehen.

Hand- und Kleidermacher, zur gute Arbeit bei A. Stoye, Strasburg, Rathausstrasse 23, 2. Et.

Gefügte Schneider ges. Sternstraße 2, II. B.III.

Kleidergeschäfte gelangt Klosterstr. 13, III.

Da suche zum sofortigen Nutzen eines Gehalts auf dauernde Familie.

Das junge Gesetz mit guten Schulgeschäften wolle ich weiter.

Hermann Schulte, Buchhandlung, Altenbergsche Straße 23.

Lehrling. Ein Handelskonserven-Engang-Gehalt wird vom tüchtigen Ratzen ein Geschäft nach demselben aufzubauen. Offeren unter Nr. 150, durch die Mütze dieses Blattes, Rathausstrasse 18.

Lehrlings-Gehalt.

Nur eine Papier- u. Compagnie-Werkstatt braucht nicht wie früher 1834 ein Sohn oder einer älteren Tochter als Lehrling geführt. Gute Schulbildung u. Geschäftlichkeit sind Hauptbedingung. Selbstverständliches Offizien sind um. N. G. 4 bei Otto Stenzel, Universitätsstrasse 15, Weißfelde.

Suche die mein Hotel 1. II. Oberholz, Engg. off. K. 15056 in täglich an Rudolf Mosse, Rathausstrasse 3, Weißfelde.

Gehalt wird sofort ein junger Kellner gesucht. Gehalt Nr. 9.

Solide Leute, Gehortene, Neuen u. z., die sich zum Beispiel eines neuen, auf das Buchdruckerei beauftragten, u. Verleger mit Punkt, eignen, werden bei hoher Bezahlung von der Verlagsbuchdruckerei, Süderbrücke 158, Stuttgart.

Eine angestellte und erfahrene Kaufmännische, welche innerhalb eines Monats die Stellung als I. Wirtin im städtischen Kaufhausausgang verbleibt, annehmen kann, soll mit unter Einsicht seiner Kapitale sofort nach Stuttgart kommen.

Hospital-Inspection zu Halle a. S.

Schneiderei, 15 Jahre, sofort gesucht. G. Schumann, Weißfelde Nr. 24.

Gef. u. 15. B. m. 1. B. m. 1. B. ein Handarbeiter von 15–17 Jahren Stadt Königsberg, Weißfelde.

Geht ein ordentl. Handarbeiter von 15 bis 17 Jahren Königshof, Weißfelde.

Arbeitsbüro sucht Brandverkehrsbeamte Nr. 11.

Ein tüchtiger Kellner oder Kellnerin, welche den Betrieb geführt.

Eine alte Frau wird zum bedenkschönen Sohne dem Betrieb geführt.

Ein tüchtiges kleines Kind welche perfekt kostet.

Auss. H. Dresden, Domhofstrasse 29, II.

Ein tüchtiges Mädchen wird als Tochter der Gastwirtschaft, ja überzeugend Reiterin in einer Unterfamilie, 3. Et. von Leipzig, gesucht. Besondersmann wünscht Freuden, den 2. Et. u. 3. Et. Weißfelde, Universitätsstrasse, am Markt. Ihr. Tempel, B. III., bei Majoratoren Spieler ist persönlich wünscht.

Gef. 3. Et. mit Stiftpiegel. Hohe Nr. 48, II. Et.

I. Kellner, I. Kellnerin bei hohen Kosten gehegt Grunimannstr. 10, II.

Gef. für seine Dienstzeit 1. perf. Kelln. u. 1. Kellnerin.

Gehalt sofort ein tüchtiges Mädchen

Grundstrasse 11, Hofstrasse 11, 2. Et. u. 3. Et.

1 ansehnl. Mädchen für einzige Dame gefügt Grunimannstr. 10, II.

Ein junges, ansehnl. Mädchen zu einziger Dame gefügt Grunimannstr. 5, 3. Et.

Gef. zum 15. Oktober ein j. Mädchen bei Weißfelde 17, Hofstrasse 17, 2. Et.

Eine tüchtige ältere Mädchens wird bei guter Bezahlung von Halle zum 15. B. M. oder später zu möglichen gezeigt.

Waldstrasse 10, vorläufige Kaffe.

Eine j. Mädchens von 14 bis 16 Jahren wird gleich Kaffeestrasse 6, 4. Et. benötigt.

Eine Mädch. für M. zum 15. Oct. gefügt. Erfurth, Dresden. Nr. 37, 2. Et. u. 3. Et.

1 ansehnl. Mädchen für einzige Dame gefügt Grunimannstr. 5, 3. Et.

Gef. zum 15. Oktober ein j. Mädchen bei Weißfelde 17, Hofstrasse 17, 2. Et.

Eine tüchtige Kleidermacherin gesucht.

1. Kellner, 1. Kellnerin bei hohen Kosten gesucht.

Eine tüchtige Kleidermacherin gesucht.

Eine tüchtige Kleidermacher

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr 278.

Freitag den 5. October 1883.

77. Jahrgang.

Gesundl. mögl. Sommer billig
Neubauer Straße 7, Treppen B, 3. Et. Unte.
Gesundl. mögl. Et. 1. O. Süderstraße 18,
hier. Vorlese redet, 2. Kl. 5. vorm. 8.

An d. Pleisse 3 eine l. Stube 1. O. billig zu
vorm. 8. Orte, Treppen, L.

Eine fl. mögl. Zimmer 10 zu 20 pf. Herren
billig zu vermietzen. Süderstraße 4, 2. Et.

Eine freundlich mögl. Zimmer an Herren
zu vermietzen (ausreichl.) Süderstraße 2, 2. Et.

Gesundl. mögl. Stube zu vermietzen
Leßingstraße 12. Gartenges. 1. rechts.

Hein mögl. Zimmer zu verm. Süderstraße 5, III. Et.

Gesundl. mögl. Et. 1. O. Süderstraße 10, III. O. I.

Hein mögl. Süde Berliner Straße 100, O. I.

Hein mögl. Süde Berliner Straße 105, III. L.

Hein mögl. Et. 1. O. Süderstraße 8, III. L.

Gesundl. mögl. Zimmer Süderstraße 14, II.

Hein mögl. Stube 1. 2. O. Börsengärtchen 1, II.

Ges. 1. Etage Süderstraße 24, p.

Gesundl. mögl. Zimmer neu. Neuermarkt 10, p.

11. mögl. Gesundl. Süde 21, III. L.

Gesundl. 8. 1. o. 2. O. Süderstraße 98, III. L.

Gesundl. Et. 1. O. Süde 2. O. Süderstraße 10, 2. Et. L.

Eine l. Etage 2. Etage, mögl. Süde Turnerstraße 4, IV.

Eine l. Etage 2. Etage, mögl. Süde 8, 2. Et. L.

Gesundl. Et. 1. O. Süde 10, 2. Et. L.

Gesundl. Et. 1. O. Süde 12, 2. Et. L.

Gesundl. Et. 1. O. Süde 14, 2. Et. L.

Ges. ob. spät. zu vorm. brich. mögl. Etage

als Schloß. Petersstraße 15, Hof 1. Et. 16.

Ges. mögl. Stube oben als Schloßstube

für 1. oder 2. Herren Lange Straße 5, 3. Et.

3. Etage, mögl. Stube 1. O. ob. 1. Etage,

ob. 15. Bill. zu vorm. Südseite, 7. part.

Ges. mögl. Stube 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, III. L.

Et. 1. O. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

Ges. Süde 1. O. Süde 1. O. Süderstraße 1, IV. L.

</div

Börsenkeller, Militair-Concert

Grimmaische Str. 5,
G. Birkiegt.

Heute Abend
von der Capelle des Kgl. Sächs. Inf.-Reg. Nr. 134.

Anfang 8 Uhr.

Echt Culmbacher Exportbier

empfiehlt und empfiehlt als ganz vorzüglich
Otto Bierbaum, Petersstr. 29.

Versandt von obigem Biere auch fr. Haus 15 Gl. 3 M.
Heute Stamm: Cotelettes mit Steinpilzen.

Merseburg. Hôtel zum „Palmbaum“, E. Hoefer,

mitte der Stadt.
empfiehlt sich einem gesunden reisenden Publikum.
Coubre Zimmer, vorzügliche Betten, gute Küche,
altrenommiertes Bayerisches Bier-Restaurant.
Solid Preise.

Petersschiessgraben F. C. Canitz.

Elegantes Verkehrslocal der Südvorstadt.
Lichtenauer, Commun-Versarei Lichtenau, St. Petri, 1. Culmbacher

Kochbier-Brauerei, leicht.

Culmbacher, Riebeck & Comp.

Restauration zum Kronprinz, Querstraße 2,

in nächster Nähe des Augustusplatzes und Grimmaischen Steinwegs.
Gute Küche. Mittagstisch von 12—2 Uhr. Nachtmahl Speisenkarte. Abends
Stamm. Bierhaus. Bierwagen. Culmbacher Bier und Döbelner
Karambolage-Gärtner.

H. Neuhart.

Restaurant Forkel

Heute Schweinsnudeln.
Rogen Röstnudel-Suppe.

Gute Quelle, Brühl No. 22.

Mittagstisch, Suppe, Portionen im Abonnement 70.— die best.
empfiehlt Bier. H. Fritsch.

Auf meinen Regelbahnen sind noch einige Tage frei.

Mein Saal ist noch mehrere Tage frei.
H. Stamminger,
Eldorado.

Kiesel's Kaffee-Garten, Connewitz.

Empfiehlt mein Establissemant dem geistigen kleinen und universitären Publikum, mit
gef. Bewegung, stets gewohnte Speisen, fl. diverse Biere und Weine bei einigen Preisen.
Hochstens 10.—

A. Bohl.

Empfiehlt den geistigen Gelehrten und Vereinen meinen Saal auf das
Hochstens 10.—

Aug. Giese's Restaurant,

5 Theaterstraße 5.
empfiehlt fröhliches Mittagstisch, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, fl. Lager-
bier, Rote und Schwarze Bier.
Stamm frisch. — Abendstamm.

Heute lange Nüchternaten, gel. Schinken mit Blöden.

Burgkeller. Fricassé von Huhn.

fl. Lagerbier von Bieck & Co., sowie edle Bayerisch
empfiehlt

M. Kauder.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

Heute Schlachtfest. Vergnügtes Mittagstisch in 1/2 u. 1/4 Port. keine Bier.

W. Schmieder's Restaurant,

39 Neumarkt 39.

Heute großes Schlachtfest.

Heute Schlachtfest. F. J. Müller, Neumarkt 17.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhard, Parkstr. 4.

Heute Schlachtfest bei C. F. Schulze, Markt 14.

Esterhazy-Keller,

Georgenhalle, Brühl 42.
empfiehlt seine bekannten Weine in
1/2 und 1/4 Flaschen, so auch in Gläsern.

Restauration v. R. Apitzsch,

18 Sternwartenstraße 18.

Heute Schlachtfest. Stamm fl. Döbelner Bier und Weine.

Gasthof Meyerhof,

Connnewitz.
Heute Schlachtfest. F. Limmer (Baldwinkels).

Speisehalle, Katharinenstraße 26, empfiehlt heute Bier.

Ehrlich's Restaurant,

Nüchternenstraße 40,
empfiehlt fröhiges Mittagstisch in 1/2 u.
1/4 Port. 80.— im Abonnement 70.— für
hochstens Bier. Würziger Augenbier-
Bier, sehr fein schmeckt. Henninger
Schänker und die Preise von Ehrlich.
Augenbier, große Bewegung. Es dient
am günstigen Preis Hochstens 10.—

H. Ehrlich.

Stadttheater Minde, Querstraße 24, II.

Theater, Essens- u. Getränke-Haus.

Besten Mittagstisch, Suppe, 2 Port. 60.—

große Salzkohl. Rote Bierwurst.

Suppe 10.—

Best. 10.—

Leipziger Börsen-Course am 4. October 1883.

Wochend.				Sorten.				Divid. pro		Einz.-T.		Industrie-Aktion,				Divid. pro		Einz.-T.		Corp. Zahl.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück	
Amsterdam pr. 10 Ct. L.	• • •	L. S. p. 2 T.	100.42 G.	K. Russ. wichtig. 5% Imperia & 5 Rubel - per Stück	100.70 G.	Divid. pro	100.00	%	Einz.-T.	Industrie-Aktion,	pr. Stück	%	Einz.-T.	Corp. Zahl.	Ausl. Eisenbahn-	Pri.-Obligationen.	pr. Stück								
Brisel u. Antwerpen pr. 100 Frm.	• • •	L. S. p. 2 T.	100.42 G.	St. France-Sch. - per 100 Gramm	100.55 G.	Divid. pro	100.00	%	Altenburg, Braunsch.	100 M.	100.10	s.d.	100.00	%	Gold	Anstr.-Tepitzer	100.000	GOLD							
London pr. 1 Pst. Sterl.	• • •	L. S. p. 2 T.	100.42 G.	Kaisertre. Daxien - per Stück	-	Divid. pro	100.00	%	Checos. Art.p.p. St.	100.00	100.22	s.d.	100.00	%	Silber	Bahn-Nordh.l.I.L.E.	500 T.	50.32 L.							
Paris pr. 100 Francs.	• • •	L. S. p. 2 T.	100.42 G.	Zerschiffung Importe per 100 Gramm brutto	-	Divid. pro	100.00	%	Checos. Werkz.-M.-V.	100 M.	100.22	s.d.	100.00	%	Gold	da	500 M.	51.82 L.							
Petersburg pr. 100 Rubel-Rubel	• • •	L. S. p. 2 T.	100.42 G.	Silber pr. 200 Gramm	-	Divid. pro	100.00	%	Gräf. P. F. a. Halle	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	Baechleiter (B. Nek.)	100 T.	57.60 G.							
Warschau pr. 100 Silb.-Rubel	• • •	L. S. p. 2 T.	100.42 G.	St. Petersburg, Russland - anders	-	Divid. pro	100.00	%	de. Schlesw.-Schles.	1000.000	100.00	s.d.	100.00	%	Gold	do. v. 1871	100 T.	94.75 G.							
Wien pr. 100 S. in Oesterr. Währ.	• • •	L. S. p. 2 T.	100.42 G.	Barbarossa und Staatsnoten pr. 100 S. W.	100.82 G.	Divid. pro	100.00	%	Danzig, P. S. - W.	100 T.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	do. v. 1874	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	Dortm. Union-St.-Pr.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	Danzig-Danz. Partial-	100 T.	60.00 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	Leit A	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	U. K. B. B.	100 T.	57.50 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	German. (J. Sch.-A.)	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	Do. Böden-Rübenb.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Gold	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100.50	s.d.	100.00	%	Silber	General-Großherz.	100 T.	100.25 G.							
				General	-	Divid. pro	100.00	%	General-Großherz.	100 M.	100														

